Anhang:

Abb. 1 Aufgaben zur Feststellung und Überprüfung interkultureller Kompetenzen im schulischen Fremdsprachenunterricht

Aufgaben	Bereiche und Dimensionen interkultureller Kompetenz										
Schwerpunktsetzung in den Bereichen:	Wissen			Können / Verhalten				Einstellungen / Bereitschaft in Bezug auf			
	fremdkulturell	fremdsprachlich (insb. kulturspezifisch-fs. Wissen)	strategisch	fremdkulturell (außer sprachl. Handeln)	fremdsprachlich	kulturell angemessenes fremdsprachliches Handeln	strategisch	Fremdkultur	Gebrauch der Fremdsprache	Strategiegebrauch	persönlich-psychologisches „Einlassen"
Aufgaben zur Wiedergabe von Wissen (insb. landeskundliche/ soziokulturelle Fakten, sprachlich-kulturelle Phänomene, Auto-/ Heterostereotype)	•	•			•						
Aufgaben zur Feststellung von Vorwissen	•	•			•						
Aufgaben zur Feststellung von Einstellungen, z. B. gegenüber anderen Lebensweisen					•			•			•
Aufgaben, die gezielt einen produktiven Umgang mit Nicht-Verstehen und Nicht-Können verlangen (z.B. freies Sprechen, Hörverstehen von Originaltexten)											
schriftliche Aufgaben zum reflektierten Vergleich kultureller Phänomene unter Berücksichtigung kultureller Strukturen und Systeme (z.B. Vergleich der Bedeutung von Nationalfeiertagen in verschiedenen Ländern)											
Imitationsaufgaben in Bezug auf sprachliches Verhalten und kulturelle Gebräuche (z.B. „Faites comme des Français ")											
(schriftliche) Aufgaben mit Schwerpunkt „Anwendung von Wissen", z.B. zur Interpretation literarischer Texte oder zur Deutung von Stereotypen/ Vorurteilen / *critical incidents*	•	•	•		•						
Aufgaben zur Relativierung der eigenen Wahrnehmung (z. B. Bilder oder Filmsequenzen beschreiben und unter Zuhilfenahmen von Einsichten in die Fremdkultur und in Wahrnehmungsmechanismen interpretieren)	•		•		•		•			•	•
schriftliche Aufgaben mit Schwerpunkt „Perspektivenübernahme", z. B. im Umgang mit literarischen Texten oder Sachtexten											
schriftliche Aufgaben zur Auseinandersetzung mit fremdem und eigenem Standpunkt („Perspektivenkoordination")											
Simulationen, z.B. — inszenierte Diskussionen zu Themen mit hohem interkulturellem Konfliktpotential — Rollenspiele zur mündlichen Sprachmittlung — Rollenspiele mit *critical incident*-Situationen	• • •	• •	• •	• •	• • •	• •	• • •	• • •	• • •	• • •	• •
medial vermittelte Begegnungssituationen mit Zielsprachensprechern (z.B. Klassenkorrespondenz, E-mail-Kontakte, Chat)											
reale Begegnungssituationen mit Zielsprachensprechern, u. U. mit Aufgaben zur Reflexion der Situationen											